

Landkreis Ravensburg

den 08. Jan. 2019

Niederschrift

über die Sitzung des Kultur- und Schulausschusses
am 27.11.2018 im Landratsamt Außenstelle Weingarten, Sauterleutestr. 34, Weingarten,
Sitzungssaal Raum 009

Dauer 14:30 Uhr bis 18:10 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 20 Mitglieder

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Landrat Harald Sievers

stellvertr. Vorsitzende/r

Frau Eva-Maria Meschenmoser

CDU

Herr Josef Forderer

Frau Josefine Haberkorn

Herr Rudolf Hämmerle

Herr Hans-Jörg Henle

in Vertretung für KR Westermayer

Herr Dr. Ulrich Höflacher

Herr Hans-Jörg Leonhardt

in Vertretung für KR Natterer

Herr Peter Müller

Herr Robert Stützle

FWV

Herr Roland Haug

Herr Holger Lehr

Herr Oliver Spieß

Frau Christa Stierle

in Vertretung für KR Smigoc

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Hildegard Fiegel-Hertrampf

Herr Siegfried Spangenberg

Herr Roland Zintl

in Vertretung für KRin Gebhardt

SPD

Herr Gerhard Lang

ÖDP

Herr Max Scharpf

Die Linke

Herr Dr. Till Bastian

Protokollführer

Frau Monika Diem

von der Verwaltung

Herr Joachim Simon

Dezernent Allgemeine Verwaltung, Kultur und
Bürgerservice

Herr Franz Baur

Dezernent Finanzen, Schulen und Infrastruk-
tur

Herr Ludger Baum

Leiter Stabsstelle Regionales Bildungsbüro,
zu TOP 5

Herr Dr. Maximilian Eiden

Amtsleiter Kulturbetrieb, zu TOP 4

Frau Claudia Roßmann

Leiterin des Bauernhausmuseums, zu TOP 4

Gäste

Herr Heinz Brünz

Schulleiter Geschwister-Scholl-Schule Leut-
kirch, zu TOP 6

Herr Hubert Fritz

Schulleiter Humpisschule Ravensburg, zu
TOP 6

Herr Peter Greiner

Schulleiter Edith-Stein-Schule Ravensburg,
zu TOP 6

Herr Wolfgang Jesz

Schulleiter Albert-Schweitzer-Schule Kisslegg
zu TOP 6

Frau Gerke Theiß

Schulleiterin Martinusschule Ravensburg, zu
TOP 6

Herr Bernd Vogt

Schulleiter Gewerbliche Schule Ravensburg,
zu TOP 6

Herr Patrick Well

Schulleiter Beruflichen Schulzentrum Wan-
gen, zu TOP 6

Abwesend:

CDU

Herr Christian Natterer

wird von KR Leonhardt vertreten

Herr Waldemar Westermayer

wird von KR Henle vertreten

FWV

Herr Peter Smigoc

wird von KR Spieß vertreten

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Judith Gebhardt

wird von KR Spangenberg vertreten

SPD

Herr Anton Frei

FDP

Herr Daniel Gallasch, M. A.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung
2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Angelegenheiten des Bau- und Umweltamtes

3. 0181/2018
Kreisdenkmalprogramm - Zuschussanträge 2018

Mitteilungsvorlagen

4. 0188/2018
Rückblick auf die Museumssaison 2018 und Ausblick auf die Saison 2019
 - a) Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg
 - b) Schloss Achberg
5. Mitteilungen und Anfragen (von Mitgliedern des Kreistages)

Nichtöffentliche Sitzung

Angelegenheiten des Eigenbetriebs IKP

6. 0176/2018
Schulbauprogramm 2020

Mitteilungsvorlagen

7. 0129/2018
Wirkungsorientierte Steuerung der Regiebetriebe - Auswertung 2017, Ziel- und Ressourcenplanung 2019
8. Mitteilungen und Anfragen (von Mitgliedern des Kreistages)

Die Mitglieder des Kultur- und Schulausschusses wurden am 13.11.2018 zu dieser Sitzung eingeladen.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass das Gremium beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Zu dem Protokoll der Sitzung vom 23.10.2018 gibt es keine Änderungswünsche.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Angelegenheiten des Bau- und Umweltamtes

3. 0181/2018

Kreisdenkmalprogramm - Zuschussanträge 2018

Beschlussentwurf:

Für die Anträge Nr. 01 – 07 bewilligt der Landkreis Ravensburg den Antragstellern Zuschüsse gemäß den Förderrichtlinien im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Mitteilungsvorlagen

4. 0188/2018

Rückblick auf die Museumssaison 2018 und Ausblick auf die Saison 2019

a) Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg

b) Schloss Achberg

Frau Roßmann und Herr Dr. Eiden stellen den Rückblick auf die Museumssaison 2018 und den Ausblick auf die Saison 2019 des Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg und des Schloss Achberg mit einer PowerPoint-Präsentation vor.

Auf die Frage von KR Dr. Bastian antwortet Herr Dr. Eiden, dass der Luxemburgische Perkussionist Francesco Tristano beim Bodenseefestival 2019 moderne und selbstkomponierte Lieder spielen werde.

Der Vorsitzende dankt Frau Roßmann, Herrn Dr. Eiden und allen Beteiligten für die erfolgreiche Museumssaison 2018.

KR Forderer schließt sich dem Dank an. Er möchte wissen, was die Vorort-Kontrolle des Regierungspräsidiums Tübingen für das Interreg-V-Projekt „Migration nach Vorarlberg und Oberschwaben“ zu bedeuten hatte. Er erkundigt sich, ob Herr Siegfried Unterberger seine Gemälde, Zeichnungen und Grafiken zu der Ausstellung SOMMERLICHT vor Ort auf Schloss Achberg besichtigen konnte.

KR P. Müller dankt für die erfolgreiche Museumssaison 2018. Er ist begeistert, dass sich die Besucherzahl auf Schloss Achberg stabilisiert habe.

KR Zintl möchte wissen, wie lange der Aufnahmestopp für die Sammlung von Objekten im Bauernhausmuseum vorgesehen sei.

Frau Roßmann antwortet, dass nach wie vor ein Aufnahmestopp für die Sammlung von Objekten gelte. Grund hierfür sind fehlende Kapazitäten geeigneter Lagerflächen zu finden sowie fehlendes Personal zur Bearbeitung von Neuzugängen. Daher sollte eine externe Firma beauftragt werden, die Lagerbestände erstmals zu erfassen. Durch den Aufbau des Hof Beck könnte eine Auswahl von Objekten ausgestellt werden. Sie teilt mit, dass das Interreg-V-Projekt „Migration nach Vorarlberg und Oberschwaben“ von der EU gefördert werde und daher die erhaltenen finanziellen Mittel vom Regierungspräsidium überprüft wurden.

Herr Dr. Eiden berichtet, dass Herr Siegfried Unterberger aus gesundheitlichen Gründen, die Ausstellung leider nicht besuchen konnte. Es hätten aber zahlreiche Familienmitglieder die Ausstellung SOMMERLICHT besichtigt.

KR G. Lang erkundigt sich, ob eine Kooperation zwischen dem CenterParcs und dem Bauernhausmuseum sowie dem Schloss Achberg möglich sei. Er schlägt vor, die Ausstellung „Bella Figura. Figurative Kunst aus der Sammlung der Oberschwäbischen Elektrizitätswerke (OEW)“ in abgespeckter Form behindertengerecht in Aulendorf auszustellen.

KRin Stierle fragt, ob der Kassenbereich in der Zehntscheuer dauerhaft in den Blaserhof verlegt werden könnte, um Aus- und Aufbauaufwendungen zu vermeiden.

KR M. Scharpf ist der Meinung, dass die gesammelten Objekte im Bauernhausmuseum sorgfältig gelagert bzw. ausgestellt werden sollten. Er möchte wissen, warum das Bauernhausmuseum am Montag geöffnet habe.

KRin Haberkorn fragt, ob eine Person für den Erzählbus vorgeschlagen werden könne.

Herr Dr. Eiden dankt KR G. Lang für dessen Anregung. Er erklärt, dass geprüft werden könne, ob ein barrierefreier Ort gefunden werde, der auch die Sicherheit und sachgerechte Lagerung der OEW-Ausstellungsgemälde gewährleisten könne. Er führt aus, dass die Geschichten zum Thema „Gastarbeiter auf dem Land“ nicht nur im Erzählbus, sondern beispielsweise auch durch ein Interviewgespräch im privaten Umfeld erzählt werden könnte.

Frau Roßmann berichtet, dass bereits ein Konzept zur Kooperation mit dem CenterParcs ausgearbeitet wurde. Dieses werde zum Jahresende 2018 mit CenterParcs besprochen. Es sei auch angedacht, dass in den Wintermonaten die Museumspädagogik im CenterParcs stattfinden werde. Sie berichtet, dass der Einbau eines Schrankes in der Zehntscheuer überprüft werde, um den Aufwand der häufigen Umzüge des Kassenbereichs in den Blaserhof zu minimieren. Dauerhaft könnte der Kassenbereich nicht im Blaserhof stattfinden, da dieser Raum zu klein und nicht barrierefrei sei. Des Weiteren führt sie aus, dass das Bauernhausmuseum mittelfristig am Montag geschlossen werden könnte. Die Besucherzahlen seien am Montag stets gering. Gegen die Schließung am Montag spreche aktuell allerdings, dass im Jahr 2018 montags 64 Schulklassen das Museum besucht haben.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

5. Mitteilungen und Anfragen (von Mitgliedern des Kreistages)

Schulabsentismus

Herr Baum berichtet, dass der Umgang mit sich abzeichnendem Schulabsentismus an allen Schularten so unterschiedlich sei, wie die Ursachen und Ausprägungen von Schulverweigerung. So entstand am Staatlichen Schulamt Markdorf eine Arbeitsgruppe, die neben Schulvertretern auch mit Partnern der Bildungsregion einen Handlungsleitfaden zum drohenden und tatsächlichen Schulabsentismus sowie Arbeitshilfen dazu entwickelt habe. Dieser Handlungsleitfaden wurde nach rechtlicher Prüfung beim Regierungspräsidium Tübingen zum neuen Schuljahr 2018/2019 zur verbindlichen Umsetzung festgelegt. Er teilt mit, dass das Regionale Bildungsbüro gemeinsam mit dem Jugendamt, dem Staatlichen Schulamt Markdorf sowie der Vertretung der Schulsozialarbeit im Landkreis einen Fachtag in der zweiten Jahreshälfte 2019 plane. Ein Ziel dabei sei auch, die Schulsozialarbeit beim Thema Schulabsentismus zu stärken.

KR M. Scharpf fragt, ob dieses Thema aufgrund der Flüchtlingszuwanderung thematisiert werde.

Herr Baum antwortet, dass dies seit längerer Zeit ein präsent Thema sei. Die Vorgehensweise der Lehrer bei Schulverweigerung wurde an den Schulen unterschiedlich gehandhabt. Durch den Leitfaden konnte nun eine einheitliche Lösung gefunden werden.

Anmerkung der Schriftführung:

Der „Handlungsleitfaden bei Schulabsentismus“ ist auch in session als Anlage zu diesem TOP hinterlegt.

Kultur- und Schulausschuss am 27.11.2018:
Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

Angelegenheiten des Eigenbetriebs IKP

6. 0176/2018

Schulbauprogramm 2020

Beschlussentwurf:

Das Schulprogramm 2020 - 2040 soll grundsätzlich entsprechend der Priorisierung der Maßnahmenliste umgesetzt werden. Die Verwaltung wird dazu beauftragt,

- a. Für in der Priorität 0 -vordringlichen Bedarf und den bereits fest disponierten Projekten - aufgeführten Einzelmaßnahmen Maßnahmen Nr. 2,0 bis 11,0 die Planungen zur Umsetzung voranzutreiben und den Gremien zur weiteren Beratung vorzustellen.
- b. Für die in der Priorität 0 enthaltene Zielplanung für die beruflichen Schulen in Ravensburg das Vergabeverfahren und die Beauftragung der notwendigen Planungsleistungen durchzuführen. Die Zielplanung soll bis zum Frühjahr 2020 erarbeitet werden. In den zuständigen Gremien ist über den Arbeitsstand der Zielplanung im 3. Quartal 2019 zu berichten und ggf. über Weichenstellungen zu beraten und zu entscheiden.
- c. Für den Erwerb eines Grundstücks zum Neubau einer beruflichen Schule in Ravensburg sind die notwendigen Grundstücksverhandlungen zu führen. Weiterhin sind die Verhandlungen zum Freimachen von Hochspannungsleitungen zu führen und zu planen, soweit dies für die Errichtung oder die etappenweise Umsetzung von Baumaßnahmen aus dem Schulbauprogramm 2020 -2040 erforderlich ist.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Z. B.

Vorsitzender

Landrat Harald Sievers

Stellvertr. Vorsitz

entfällt

Schriftführerin

Monika Diem

Kreisräte

Josefine Haberkorn

Christa Stierle